

# Schwäbischer Liedtext zur Jahreslosung 2010

## Hent koi Angscht, glaubet, vertrauet!

**S**o oder so ähnlich lese mir en viele biblische Gschichte. S' folgende Lied auf d'Melodie von „Jesus Christus herrscht als König“ (EG 123) streift e paar so Muet machende Gschichte:

- 2. Mose 14,10.13f.31;
- Markus 5,22f.35f;
- Johannes 6,16 – 21;
- Johannes 14,1.26f.

Hent koi Angscht! En alte Zeite / soll Israel s'Meer durchschreite,  
ond s'droht dr Ägypter Gier! / Mose sait: Gott wird's et leide.  
Er wird wacker für euch streite. / Trauet ehm ond trauet mir!

Dr Jairus klagt voll Jammer: / S'Töchterle tot en dr Kammer!  
Jesus sait: I gang mit dir. / Bald wird schweige euer Klage!  
Häb koi Angscht! Brauchscht et verzage! / Trau uf Gott ond traue mir!

D'Jünger send einscht en dr späte / Nacht en Sturm ond Seenot gräte.  
Ond dr Moischter ischt et hier!? / Plötzlich wird's em Donk! heiter.  
Hent koi Angscht! I be's! So sait er. / Trauet Gott ond trauet mir!

Jesus sait zu seine Jenger: / Jetzt adje, i bleib et länger.  
Dâ bleibt ehne s'Herz staoh schier. / Euer Herz soll et verschrecke!  
Mei Geischt soll euch stärke, wecke! / Trauet Gott ond trauet mir!

Jesus hät au schwere Zeite / müeße an seim Kreuz durchleide.  
Doch Gott überwendt sein Tod. / Drom soll mir nix d'Hoffnung raube  
ond i schenk seim Wort gern Glaube: / Trauet Gott ond trauet mir!

Hermann Kiedaisch

### Download:

Die Texte & das Lied zur Jahreslosung 2010 können für nichtkommerzielle Zwecke heruntergeladen werden unter „[www.ejwue.de/jahreslosung](http://www.ejwue.de/jahreslosung)“.

# Januar

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. (5. Mose 6,5)

**D**iesen Vers aus dem 5. Buch Mose kennen wir vermutlich ganz gut. Jesus hat ihn aufgegriffen und daraus das sogenannte Doppelgebot der Liebe formuliert. Das hat dazu geführt, dass manche meinen, es sei überhaupt von Jesus das erste Mal genannt worden. Nein, hier im fünften Buch Mose steht der erste Teil und im dritten Buch Mose der zweite. Aber es geht um den ersten Teil: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“

Lieben mit ganzem Herzen – wie soll das gehen?

Bei zwei Menschen, die verliebt sind, scheint das kein Problem zu sein. Da ist alles auf den anderen ausgerichtet. Bis über beide Ohren Verliebte denken rund um die Uhr nur noch an den Partner oder die Partnerin und an die gemeinsame Zeit, die vor ihnen liegt. Da wird dem anderen alles verziehen. Da wird der Freund oder die Freundin buchstäblich auf Händen getragen. Wenn man den Satz aus dem 5. Buch Mose auf diese Situation hin etwas umformulieren würde, wäre das Ganze wohl weniger ein Problem: „Du sollst den Partner, deinen Liebling, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“

Aber wie sieht das aus, wenn wir den Vers wieder im Original betrachten und auf die Liebe zu Gott beziehen? Das scheint schon schwieriger zu sein. Klar – ich glaube an Gott. Das ist keine Frage. Aber ist das nicht ein bisschen viel verlangt? Von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit ganzer Kraft? Will ich Gott denn überall dabei haben? In meinem Alltag gibt es doch genügend Herausforderungen, die meine ganze Konzentration verlangen, wie kann ich da ständig an Gott denken? Mir hilft der Vergleich mit dem Lernen eines Musikinstruments. Wer ein Musikinstrument erlernen will, muss üben. Immer wieder. Tonleitern und Etüden, Fingersätze und Haltung – so lange, bis manches wie von selbst geht. Wer Gott kennen lernen will, muss ebenfalls üben. Sich einlassen auf Gott, mit ihm reden, Zeit mit ihm verbringen. Auch bei Kleinigkeiten im Alltag mit ihm rechnen, andere Menschen mit seinen Augen sehen. Verhaltensweisen einüben, die ihm entsprechen. So lange, bis manches wie von selbst geht und er wie ein lieber Freund in unseren Gedanken präsent ist.

- ▶▶ I want to love you, Lord (Lebenslieder 178)
- ▶▶ Ich will dich lieben, meine Stärke (EG 400)

Michael Püngel